



Ein modulares Dienstleistungsangebot für die Rehabilitationsträger

Abklärung der beruflichen Eignung

Fragestellung:	Welche beruflichen Alternativen ergeben sich unter Berücksichtigung der bisherigen Erwerbsbiographie, der Seheinschränkung sowie der Eignung und Neigung?
Zielgruppe:	Behinderte Menschen, die sich im Beratungsprozess bei einem Rehabilitations-/Bedarfsträger befinden, insbesondere Menschen <ul style="list-style-type: none">• mit Beeinträchtigung der visuellen Wahrnehmung bis hin zur Blindheit• mit fortschreitenden Augenerkrankungen• die ihre erlernte/zuletzt ausgeübte Tätigkeit wegen der Augen nicht mehr ausüben können.
Zielsetzung:	Abklärung der beruflichen Eignung und Neigung sowie die Entwicklung einer individuellen integrationsorientierten beruflichen Perspektive
Dauer:	<ul style="list-style-type: none">• umfassende Abklärung (Standard): 12 Tage• Abklärung für einen konkreten Beruf/ein Berufsbild (gezielte Arbeitserprobung): 5 Tage• für Teilnehmer mit psychischer Erkrankung: 4 Wochen
Inhalte:	Diagnostisches Gespräch Berufliche Information und Beratung Arbeitsmedizinische Diagnostik Arbeitspsychologische Diagnostik Sehhilfenerprobung und –beratung (inkl. optischer Sehhilfen) Mobilitätsförderung Berufspraktische Arbeitsproben/ Facherprobungen Berufskundliche Informationen/Beratung Erfolgsprognosen/Gutachten

Berufsbezogene Sehhilfenerprobung

Fragestellung:	Welcher Hilfsmittel- und ggf. Schulungsbedarf ergibt sich im Hinblick auf die Erhaltung eines vorhandenen Arbeitsplatzes/eines bestehenden Arbeitsverhältnisses?
Zielgruppe:	Antragsteller auf Leistungen zur Teilhabe, insbesondere Menschen in bestehenden Arbeitsverhältnissen <ul style="list-style-type: none">• mit Sehproblemen am Arbeitsplatz• mit fortschreitenden Augenerkrankungen• mit individuellem Hilfsmittelbedarf
Zielsetzung:	Klärung des individuellen Hilfsmittelbedarfes und der Belastbarkeit des Sehvermögens
Dauer:	je nach Fragestellung und Auftrag: 1 – 5 Tage
Inhalte:	Diagnostisches Gespräch Analyse der Arbeitsplatzanforderungen Sehhilfenberatung (inkl. optischer Sehhilfen) Hilfsmittelberatung und Technischeinweisung Hilfsmittelerprobung Arbeitgeberkontakt (nach Absprache) Brailleschrift-Erprobung (im Einzelfall) Probestellungen Arbeitsplatz (im Einzelfall) Gutachten mit konkretem Hilfsmittelbedarf



Arbeitspsychologische Diagnostik

Fragestellung:	Sind geplante Maßnahmen der beruflichen Qualifizierung unter Berücksichtigung des kognitiven Leistungsbildes erfolversprechend?
Zielgruppe:	Antragsteller auf Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben
Zielsetzung:	Beurteilung der psychischen und intellektuellen Leistungsfähigkeit im Hinblick auf qualifizierungs- bzw. arbeitsplatzbezogene Forderungen (Erfolgsprognose)
Dauer:	1 Tag
Inhalte:	Diagnostisches Gespräch Krankheits- und Behinderungsverarbeitung Arbeitspsychologische Diagnostik Gutachten

Funktionelle Belastungserprobung

Fragestellung:	Welche Tätigkeiten können unter Berücksichtigung der visuellen Einschränkung (Sehbehinderung), ggf. mit Hilfsmitteln, in welchem zeitlichen Umfang noch ausgeübt werden?
Zielgruppe:	Behinderte Menschen, die sich im Beratungsprozess bei einem Rehabilitations-/Bedarfsträger befinden, insbesondere Menschen <ul style="list-style-type: none">• mit zunehmenden Sehproblemen am Arbeitsplatz• mit fortschreitender Augenerkrankung• bei denen ein konkreter Arbeitsplatz besteht oder in Aussicht steht
Zielsetzung:	Erstellung eines Profils zur Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit unter realen Arbeitsbedingungen. Aussagen zur täglichen Arbeitszeit (Belastbarkeit), zum Bedarf an notwendigen Hilfsmitteln und zur Arbeitszeitgestaltung werden getroffen.
Dauer:	5 – 12 Tage (nach Absprache)
Inhalte:	Diagnostisches Gespräch Berufliche Information und Beratung Arbeitsmedizinische Diagnostik Arbeitspsychologische Diagnostik Sehhilfenerprobung und –beratung (inkl. optischer Sehhilfen) Technischeinweisung Arbeitgeberkontakt (nach Absprache) Erfolgsprognose

Arbeitsplatzanalyse

Fragestellung:	Welche Anforderungen und Belastungen sind mit einem konkreten Arbeitsplatz verbunden und welche Optimierungsbedarfe ergeben sich?
Zielgruppe:	Behinderte Menschen, die sich im Beratungsprozess bei einem Rehabilitations-/Bedarfsträger befinden, insbesondere Menschen <ul style="list-style-type: none">• mit zunehmenden Sehproblemen am Arbeitsplatz• mit fortschreitender Augenerkrankung• bei denen ein konkreter Arbeitsplatz besteht oder in Aussicht steht
Zielsetzung:	Ermittlung der Anforderungen und Belastungen eines konkreten Arbeitsplatzes, um auf der Basis des Vergleiches der Anforderungen der Tätigkeit mit den Fähigkeiten/Einschränkungen die weiteren notwendigen Schritte planen zu können
Dauer:	1 Tag bzw. nach Absprache
Inhalte:	Arbeitsplatzbegehung Erfassung und Bewertung der Arbeitsinhalte und –abläufe Einschätzen der Arbeitsbelastung Analyse der visuellen Anforderungen am Arbeitsplatz Einschätzung Hilfsmittelbedarf Einschätzen von Anpassungsmöglichkeiten bzw. alternativen Tätigkeiten Arbeitgeberberatung Empfehlung, Erfolgsprognose

Ansprechpartner und Anmeldung:

BFW Berufsförderungswerk Würzburg gGmbH
Helen-Keller-Str. 5 | 97209 Veitshöchheim

Teilnehmerverwaltung
Tel. 0931 9001-141, 142, 862
eMail: teilnehmerverwaltung@bfw-wuerzburg.de

